

Künftig zwei Vizepräsidenten an der FH



Die neue Grundordnung der Fachhochschule Koblenz macht es möglich: Künftig wird es im Team der Hochschulleitung zwei Vizepräsidenten geben. Der Senat folgte dem Vorschlag des Präsidenten und wählte Prof. Ingeborg Henzler und Prof. Dr. Stefan Sell. Die Amtszeit beginnt am 1. September und beträgt vier Jahre.

Mit Prof. Dr. Stefan Sell ist erstmals ein Professor des Standortes Remagen in der Hochschulleitung vertreten. Seit 1999 lehrt der Sozialwissenschaftler, der über umfangreiche Erfahrungen im Bereich der Arbeitsmarktpolitik verfügt, im Fachbereich Betriebs- und Sozialwirtschaft die Fachgebiete Volkswirtschaftslehre, Sozialpolitik und Sozialwissenschaften. Sell war u.a. maßgeblich am Aufbau des betriebswirtschaftlichen Diplom-Studiengangs Gesundheits- und Sozialwirtschaft beteiligt und entwickelte mit großem Engagement den berufs begleitenden Fernstudiengang Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt frühe Kindheit. Als Direktor führt er das Institut für Bildungs- und Sozialmanagement der FH Koblenz (ibus) und neuerdings das Zentrum für Frühpädagogik.

Mit eindeutigem Votum wurde Prof. Ingeborg Henzler im Amt der Vizepräsidentin bestätigt. Seit 1991 ist die Diplom-Volkswirtin an der Fachhochschule Koblenz Professorin für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung und -planung. Zeitweise deckte sie auch die Lehrgebiete Handelsbetriebslehre und Touristik sowie zum Teil Personal- und Bildungswesen ab. Sehr engagiert arbeitete die 59-Jährige bereits über viele Jahre in verschiedenen Gremien der Fachhochschule, so zum Beispiel als Mitglied im Hochschulentwicklungsplan-Ausschuss und im Senat, als Vorsitzende des Senatsausschusses für Studium, Lehre und Weiterbildung sowie als Prodekanin und Dekanin des Fachbereichs Betriebswirtschaft. Seit vier Jahren gehört sie der Hochschulleitung als Vizepräsidentin an. PG

Der Präsident informiert

Partnerschaft mit Gymnasien besiegelt

Die Zusammenarbeit funktioniert bereits sehr gut. Um die Kooperation für die Zukunft auf ein festes Fundament zu stellen, schloss die Fachhochschule Koblenz jetzt mit dem Kurfürst Balduin Gymnasium, Münstermaifeld und dem Wilhelm Hofmann-Gymnasium, St. Goarshausen einen Kooperationsvertrag. Seitens der Fachhochschule Koblenz wird in erster Linie der Fachbereich Ingenieurwesen den Vertrag mit Leben erfüllen. „Wir werden insbesondere den gymnasialen Oberstufen studienvorbereitende Maßnahmen anbieten“, erläutert Fachbereichsdekan Prof. Dr. Joachim Aurich. Dazu zählen ein betreutes Gruppenbesuchsprogramm, das einmal pro Jahr an der FH Koblenz stattfindet, und die Öffnung geeigneter Seminar- und Praktikumsveranstaltungen in den Studiengängen Elektrotechnik, Informationstechnik, Maschinenbau, Mechatronik und Werkstofftechnik Glas und Keramik für eine kleinere Anzahl interessierter Schülerinnen und Schüler. Auch die Teilnahme von Mädchengruppen aus dem jeweiligen Gymnasium am „Girls' Day“-Programm ist vorgesehen.

„Wir hoffen, dass von dieser Vereinbarung insbesondere die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Studienwahl profitieren“, betonte Vizepräsidentin Prof. Ingeborg Henzler, die mit Prof. Dr. Joachim Aurich die Kooperationsverträge unterzeichnete. PG

Hochschulnahe KiTa feierte Jubiläum

Die Hochschulnahe Kindertagesstätte Koblenz auf der Karthause kann auf ihr zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Seit 1996 betreibt der gemeinnützige Verein "Hochschulnahe Kindertagesstätte Koblenz e.V." die Einrichtung im Studierendenwohnheim in der Simmerner Straße. Maximal 24 Kinder im Alter von null bis sechs Jahren können dort ganztägig, von 8 bis 16 Uhr, betreut und gepflegt werden. Anlässlich des Jubiläums statteten FH-Präsident Prof. Dr. Peter Frings, FH-Vizepräsidentin Prof. Ingeborg Henzler und AStA-Vertreter Hardy Braun der Kindertagesstätte einen Besuch ab. Sie hatten einen Scheck über 200 Euro im Gepäck, den Sie an die Vorsitzende des Trägervereins Gabriele Riedle-Müller und die Leiterin der KiTa Ute Stein-Kanis überreichten. Das Geld stammt im Wesentlichen aus dem Verkauf von FH-Stickern im AStA-Büro und aus einer Spende des Lionsclubs Montabaur. PG

Mehrtägige Ferienangebote für Kinder

Im Rahmen des Audits "Familiengerechte Hochschule" hat das Frauenbüro eine Übersicht mit mehrtägigen Ferienangeboten für Kinder zusammengestellt. Die Übersicht ist auf der Homepage der Fachhochschule Koblenz unter "Frauen an der FH" - > Aktuelles zu finden. Detaillierte Angaben zu den Angeboten gibt es auf den angeführten Internetseiten bzw. in Prospekten der Anbieter, die im Frauenbüro erhältlich sind. PG

Aus den Fachbereichen

Fachtagung Holzbau an der FH Koblenz

Der Fachbereich Bauwesen, Fachrichtung Architektur veranstaltete gemeinsam mit PRO-BOIS, dem Ministerium für Umwelt und Forsten RLP, dem Landesbeirat HOLZ Rheinland-Pfalz sowie Landesforsten RLP eine gut besuchte Vortragsveranstaltung für Teilnehmer aus der Holzwirtschaft und für Architektur-Studenten zum Thema „Holzbau in Europa“. Francois Valentiny vom Architekturbüro Hermann, Valentiny und Partner (Luxemburg) sowie Leo Michaelis und Helmut Henkes vom Holzkompetenzzentrum St. Vith (Belgien) ermöglichten einen interessanten Einblick in die Architekturszene unserer Nachbarländer. Hannsjörg Pohlmeier (Landesforsten RLP) stellte das europäische Projekt „Route du Bois“ vor, das ein breites Publikum intensiver mit den Vorzügen des nachhaltigen Bau-Rohstoffes Holz vertraut machen soll. *FR A&S*

Internationaler Blick auf Koblenzer Plätze

Im Rahmen der internationalen Woche der Fachhochschule Koblenz trafen sich in der Fachrichtung Architektur und Stadtplanung Professoren und Studenten aus sechs Nationen zu einem europäischen Workshop. Unter dem Motto „a european vision for the squares of Koblenz“ wurden neue Konzepte für den Clemensplatz und seine Verknüpfung mit Rhein und Schlossvorplatz diskutiert. Bereits zum vierten Mal lud Prof. Eva von Mackensen als Auslandsbeauftragte der Fachrichtung zu einem europäischen Workshop an Rhein und Mosel ein. 23 Studierende aus Partnerhochschulen in Griechenland, Italien, Polen, Spanien und der Türkei arbeiteten zusammen mit zehn Studierenden der Fachhochschule Koblenz in sechs internationalen Gruppen. Zur Betreuung und zum fachlichen Austausch waren 11 Professoren und Assistenten der Hochschulen mit von der Partie. Die beeindruckenden Arbeitsergebnisse wurden zum Abschluss des Workshops von den Studierenden präsentiert. *FR A&S*

Hamburg mit dem Zeichenstift erkundet

Hamburg war über Pfingsten 2006 das Ziel zeichnerischer Erkundungen. Unter der Leitung von Prof. Henner Herrmanns reisten die Masterstudenten/innen der Fachrichtung Architektur in die Elbe-Metropole. Fachkundig begleitet wurden sie von Ivo Krings, z. Zt. Gastprofessor der FH Koblenz, der seit vielen Jahren in Hamburg lebt. Gezeichnet wurde in der Speicherstadt, der im Bau befindlichen Hafencity und dem Hamburger Hafen. Zeichnen gehört als wesentliches Wahrnehmungs- und Kommunikationsmittel heute noch immer zum Berufsbild des Architekten. *FR A&S*

Zu Gast in den Donau-Metropolen

Im Sommersemester 2006 waren die Donau-Metropolen Wien und Budapest Ziele der großen Exkursion der Studierenden der Fachrichtung Architektur und Stadtplanung unter der Leitung von Prof. Henner Herrmanns, assistiert von Dipl.-Ing. Annemarie Dosen. Während Wien und seine einmaligen Sehenswürdigkeiten viele der 28 Teilnehmer von früheren Reisen kannten, wurde mit Budapest Neuland erkundet. In Wien zeigte die Gastprofessorin an der FH Koblenz, Frau Dipl.-Ing. Kose, die in dieser Stadt wohnt und arbeitet, zwei von ihr geplante und realisierte Platzgestaltungen. *FR A&S*

Fetenerlös ging an die Kinderkrebstation

Dass Studierende beim Feiern nicht nur an sich denken, stellten angehende Bauingenieure der FH Koblenz unter Beweis. Der Erlös der traditionellen Nikolausfeier, so waren sich die Organisatoren einig, sollte nicht für die nächste Fete sondern für die Kinderkrebstation des Klinikums Kemperhof verwendet werden. Insgesamt rund 700 Euro kamen durch den Verkauf von Speisen, Getränken und Losen für die Tombola zusammen. Nikola Svetic (links) und Kürsad Avsar überreichten den Betrag jetzt an Chefarzt Prof. Dr. Manfred Rister, der sich über das Engagement der FH-Studenten besonders freute. Das Geld soll in erster Linie zum Kauf von Geschenken, Spielen und Bastelmaterialien für die kleinen Patienten auf der Station verwendet werden. *PG*

Qualifikation für Höheren Dienst

Der Master-Studiengang Fassadenkonstruktionen an der Fachhochschule Koblenz hat zum Sommersemester 2006 die Akkreditierung für die Verwaltungslaufbahn des Höheren Dienstes erhalten. Somit stehen auch den Absolventen dieses Master-Studiengangs der Fachrichtung Bauingenieurwesen, der als einer der ersten im Sommersemester 2003 akkreditiert wurde, alle Berufsmöglichkeiten offen. *FR Bau*

An der FH über Photovoltaik informiert

Elf Schüler der Fachschule für Elektrotechnik an der Berufsbildenden Schule Technik in Koblenz (BBS) waren mit einer Lehrerin im Fachbereich Ingenieurwesen der Fachhochschule Koblenz zu Gast, um sich aus erster Hand über den Stand der photovoltaischen Stromerzeugung zu informieren. Prof. Dr. Wolfgang Siebke stellte zunächst den Fachbereich Ingenieurwesen und speziell die Studiengänge in den Fachrichtungen Elektrotechnik und Informationstechnik vor. In einem einstündigen Vortrag wurden die wichtigsten Komponenten für netzgekoppelte PV-Anlagen erläutert und die Wirtschaftlichkeit der photovoltaischen Stromerzeugung angesprochen. Prof. Siebke führte die Gruppe anschließend durch die hauseigene Versuchsanlage und beantwortete die zahlreichen Fragen der sehr interessierten Technischüler. *FR E&I*

Schüler beim Solarboot-Cup unterstützt

Der erste rheinland-pfälzische Solarboot-Cup fand Anfang Juli auf dem Gelände des Ruderclubs Rhenania statt. 27 Schülerteams traten mit selbstgebauten, rein photovoltaisch angetriebenen Modellbooten zum Wettbewerb an. Die FH Koblenz nahm mit einem Team von elf Studierenden unter der Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Siebke, Fachbereich Ingenieurwesen, FR Elektrotechnik und Informationstechnik an der Veranstaltung teil. Die Studierenden führten u.a. Messungen am Leistungsprüfstand für die Boote durch. Prof. Siebke bildete zusammen mit einem Vertreter der Uni Koblenz-Landau und der Handwerkskammer Koblenz die Jury für den Wettbewerb. *FR E&I*

Solarkooperation mit der Gemeinde Horbach

In Horbach wurde jetzt eine Solarkooperation zwischen der FH Koblenz und der Gemeinde Horbach gestartet. Dabei werden private Anlagen zur Erzeugung von Solarstrom von der FH wissenschaftlich begleitet, um festzustellen, ob die Anlagen tatsächlich halten, was die Hersteller versprechen. *FR E&I*

Prof. Piquardt in den Ruhestand verabschiedet

Prof. Rolf Piquardt, Fachhochschullehrer der ersten Stunde der damaligen Fachrichtung Sozialpädagogik, wurde im Rahmen einer stimmungsvollen Feier im Fachbereich Sozialwesen in den Ruhestand verabschiedet. Prof. Christel de León skizzierte in ihrem Festvortrag die gemeinsamen Stationen der vergangenen Jahrzehnte, Dekan Prof. Dr. Günter J. Friesenhahn und Prof. Dr. Rainer Ningel stellten die menschlichen Seiten und die wissenschaftliche Qualifikation des Kollegen heraus.

Seit dem Wintersemester 1971/72 lehrte Prof. Rolf Piquardt das Fach „Psychologie“, speziell „Lern- und Entwicklungspsychologie, Klinische und Beratungspsychologie“ an der Fachhochschule Koblenz. In den 80iger Jahren baute er die Projekte „Arbeit mit Suchtkranken“ sowie „Jugend und Familie“ auf und war maßgeblich an internationalen Vergleichsstudien zu „Copingstrategien von Schulkindern“ und „Kinderschutzsystemen“ beteiligt. Nebenamtlich war er als Schulpsychologe an einem Koblenzer Gymnasium tätig. *FB S*

Vom Studium in eine Leitungsposition

In Kooperation mit dem Institut für Bildungs- und Sozialmanagement der FH Koblenz (ibus) bietet die Curanum AG ein bundesweit einmaliges Förderprogramm für zukünftige Führungskräfte im Pflegebereich an, das zum kommenden Semester an der Hochschule erstmals an den Start geht. Zehn Studierende aus dem Studiengang „Gesundheits- und Sozialwirtschaft“ wurden nach einem persönlichen Auswahlverfahren für die Teilnahme an dem Förderprogramm ausgewählt. Neben einem Praxissemester in Einrichtungen der Curanum AG erhalten sie eine zusätzliche Managementqualifizierung für Pflegeeinrichtungen. In Absprache mit betreuenden Führungskräften der Curanum AG wird das Thema der Diplomarbeit festgelegt. Beide Seiten – das Unternehmen, aber auch die Studierenden - haben die Möglichkeit, sich über einen längeren Zeitraum kennen zu lernen und zu entscheiden, ob man zueinander passt. Ein ganz besonderes Merkmal dieses Programms: Die Curanum AG gibt nach erfolgreichem Studium und erfolgreicher Programmteilnahme eine Einstellungsgarantie auf eine Assistenzposition im Konzern. Nach neun Monaten kann dann eine Leitungsstelle in einem Pflegeheim oder einer Seniorenresidenz übernommen werden. *FB BSW*

Veranstaltungen

Erstsemesterbegrüßung

Mittwoch, 4. Oktober, um 14 Uhr, Campus Oberwerth, Raum G 133; ab 17 Uhr Semestereröffnung mit einem Vortrag von Herrn Tominaga zum Thema „Kundenorientierung“.

Hochschulpreisverleihung

Mittwoch, 8. November, 19 Uhr, Großer Rathaussaal der Stadt Koblenz

Hochschulinformationstag

Dienstag, 21. November, 14-17 Uhr, FH-Neubau

Weitere interessante Veranstaltungen der FH Koblenz findet man im Internet unter www.fh-koblenz.de -> Aktuelles und Service-> Veranstaltungen

Internationales



Bei Studierenden und Professoren Fernweh wecken

Wenn es um die berufliche Karriere geht, ist Internationalität ein klarer Pluspunkt im Lebenslauf. Aus diesem Grund hat sich die Fachhochschule Koblenz die Internationalisierung sprichwörtlich auf ihre Fahnen geschrieben. So drehte sich bei der Internationalen Woche alles um Auslandsaufenthalte und interkulturelle Kommunikation. Zahlreiche Dozenten aus aller Welt kamen nach Koblenz, um Gastvorlesungen und Vorträge zu halten. Einen Schwerpunkt der Veranstaltungsreihe bildeten die internationalen Messen an drei Standorten der Fachhochschule Koblenz. Im FH-Neubau auf der Karthause, am RheinAhrCampus in Remagen und auf dem Campus Oberwerth fanden Studierende aller Fachbereiche ausführliche Informationen über die Auslandsarbeit und die internationalen Beziehungen der Fachhochschule.

„Wir wollen bei unseren Studierenden und Dozenten gleichermaßen Fernweh wecken“, erläutert FH-Vizepräsidentin Prof. Ingeborg Henzler das Ziel der internationalen Woche. Dabei kann die Fachhochschule Koblenz mittlerweile auf ein internationales Netzwerk aus über 70 Partnerhochschulen bauen. An den Messeständen gab es neben Informationen zu Auslandssemestern und deren Finanzierung auch Einblicke in verschiedene Kulturkreise. Fotos, Filme, Vorträge und landestypische Spezialitäten sorgten für internationales Flair an der FH. Eine Weinprobe und eine internationale Party rundeten das Rahmenprogramm ab. Auf große Resonanz stieß die „Campus-Rallye“, bei der es galt, möglichst viele Events der internationalen Woche zu besuchen. Den Hauptpreis – einen Flug für zwei Personen nach London - gewann Johanna Wilkowska aus Polen. Die BWL-Studentin von der Partnerhochschule in Bialystock absolviert gerade ein Semester an der Fachhochschule Koblenz und freut sich sehr auf den Ausflug in die europäische Metropole. *PG*

Finnische Praktikantin im Auslandsamt

Johanna Pääkkönen aus Finnland macht ein Praktikum im Akademischen Auslandsamt. Von August bis Dezember wird sie die Kolleginnen dort bei ihrer Arbeit unterstützen.

Das Potenzial der Vielfalt nutzen

Vielfalt ist die Grundlage der Gemeinsamkeit“, mit diesem Zitat von Nikolaus von Kues brachte FH-Vizepräsidentin Ingeborg Henzler den Leitgedanken der Internationalen Woche an der Fachhochschule Koblenz auf dem Punkt.

„Diversity Management“ heißt das neudeutsche Zauberwort, das von manchen als Modethema abqualifiziert, von anderen als echte Herausforderung verstanden wird. Dass Diversity Management ein Schlüssel zu unternehmerischem Erfolg sein kann, machte Michael Stuber aus Köln bei seinem Vortrag am Europatag deutlich. Mehr als 100 Gäste aus Wirtschaft und Wissenschaft sowie zahlreiche Studierende folgten gespannt seinen Ausführungen. Der Diplom-Wirtschaftsingenieur und Inhaber der Kölner Diversity Beratungsgesellschaft „Ungleich Besser – Diversity Consulting“ führt seit 1997 regelmäßig Grundlagenstudien durch, entwickelt Modelle zur Umsetzung und ist als Berater für führende Unternehmen und öffentliche Institutionen tätig. Von Allianz bis BP, von Siemens bis VW vertrauen Firmen seiner Einschätzung, dass Wertschöpfung immer auch etwas mit Wertschätzung von Personen zu tun hat und umgekehrt. Dabei bezieht sich Vielfalt in Unternehmen und Gesellschaft nicht nur auf die kulturelle Herkunft sondern u.a. auch auf Geschlecht und Alter der Akteure. Herausforderungen wie Wertewandel, demographische Entwicklung und Globalisierung machen „Diversity Management“ wichtiger denn je. Anhand von Beispielen zeigte Stuber auf, wie wichtig es ist Synergien zu nutzen, die z.B. in interdisziplinären oder internationalen Teams entstehen. *PG*

Die „Ausgezeichneten“

Preisträger des studentischen Architekturwettbewerbs "Umnutzungskonzept für die kath. Kirchengemeinde Frieden Christi in Bonn Bad-Godesberg" sind Nathalie Hertrich, Amalia Donner und Volker Kraft vom Fachbereich Bauwesen, Fachrichtung Architektur und Stadtplanung der FH Koblenz. Betreut wurden die Studierenden von Prof. Henner Herrmanns. Die Arbeiten (Pläne und Modelle) werden vor Ort im Pfarrzentrum Frieden Christi, Heiderhof, Bonn-Bad Godesberg ausgestellt. *FRA&S*

Personalia

Neu an der FH

Dipl.-Betriebsw. (FH) Ronald Busse, FB BSW,
Dipl.-Ing. (FH) Karsten Kneese, FB BSW,
Reg.Ang. Katrin Plato-Alfter, Remagen,
Dipl.-Verwaltungsw. Helga Waerder, BAFöG-Amt Remagen
Dipl.-Ing. (FH) David Schäfer, FB MuT,
Thomas Nisius, M.Sc.; FB MuT,
Dipl.-Sportlehrer Oliver Schulzyk, FB MuT,

Personalreferat

Ausgeschieden

Prof. Dr. Hartmut Land, FB B, FR Bau,
Prof. Rolf Piquardt, FB S;
Prof. Helmut M. Schäfer, FB BW
Krzystof Mainka, M.A., FB IW, FR E&I,
Dipl.-Ing. Marc Nadler, FB IW, FR M,
Reg.Ang. Harald Langhorst, BAFöG-Amt,
Dipl.Mathematiker Michael Enk, FB MuT,
Dipl.-Wirtschafts.Ing. (FH) Jaqueline Schäfer, FB BSW,

Personalreferat

Wir gratulieren

Zum 25-jährigen Dienstjubiläum

Prof. Dr. Eggert Peters, FR Werkstofftechnik Glas und Keramik

Hervorragende Prüfung

Martina Tilk hat ihre Prüfung zur Verwaltungsfachangestellten mit der Note „sehr gut“ bestanden.

Lokales Bündnis setzt sich für Familien ein

Im September wird es eine offizielle Gründungsversammlung für das Koblenzer Bündnis für Familien geben. Die Tätigkeit in Arbeitsgruppen ist angelaufen. Eine Koordinationsstelle soll dafür sorgen, dass bis September ein Überblick über Angebote für Familien vorliegt. Ergebnisse einer Bürgerbefragung sollen in die Konzepte für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie einfließen. Aufgerufen zur Mitarbeit sind neben Vertretern von Politik, Wirtschaft, Kirche, Kammern und Bildung alle Interessierten.

Kontakt: Minka Baumges, Tel. 0261/129 23 05.

Defibrillator kann Leben retten



Keiner hofft, dass das Gerät an der FH tatsächlich zum Einsatz kommt, aber im Notfall kann der sog. Defibrillator Leben retten. Mit optischen und akustischen Handlungsempfehlungen ermöglicht das Gerät auch medizinischen Laien, eine Reanimation bei Herzstillstand durchzuführen. Für die Standorte Oberwerth und Remagen wurden bereits Geräte beschafft. Weitere sollen folgen. Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben eine Kurzeinweisung erhalten und können den Defibrillator bedienen: Reinhard Dötsch, Wolfgang Brenner, Jörg Lohr, Reinhard Alsbach, Stefan Link, Judith Rickert, Janina Richter, Dieter Gruschinsky, Hans-Joachim Petry. *PG*

Impressum

Herausgeber:

Der Präsident der Fachhochschule Koblenz

Redaktion:

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Petra Gras

Rheinau 3-4

56075 Koblenz

Tel. 0261/9528-249

Fax 0261/9528-113

e-Mail: gras@fh-koblenz.de